Bericht des Amtsleiters Haushalt und Finanzen zum Amtsausschuss am 09.03.2023

1. Haushaltsplanung 2024:

	Zeitraum	A.	B.	P.	R.	T.
Vorarbeiten	01.01. – 28.04.					
Eröffnung Haushalt 2024	02.05.					
Eingabe der Planzahlen durch Fachämter	02.05. – 23.06.					
Prüfung und Anpassung des Zahlenmaterials	26.06. – 30.09.					
Prüfung Investitionsanmeldung der Fachämter	01.10. – 31.10.					
Anlegen der neuen Investitionsmaßnahmen in H&H	01.10. – 31.10.					
Planung aller Umlagen und Eingabe Orientierungsdaten	01.10. – 31.10.					
Beratung Entwurf in den Finanzausschüssen	01.11. – 17.11.					
Beschluss HH-Plan in AA/GV	Ab 27.11.					
Veröffentlichung HH-Satzung Amtsblatt	im Dezember					
Inkrafttreten des HH-Plans	zum 01.01.2024					

Für das Haushaltsjahr 2024 sind die oben aufgeführten Zeiträume aktualisiert worden. Planungsmäßig wird die Verwaltung mit der Eingabe der Planzahlen ab Mai beginnen. Die Gemeindevertretungen und auch der Amtsausschuss sind angehalten Ihre Investitionsplanung bis zum 30.09.2023 abzuschließen, um den zeitlichen Ablauf nicht unnötig zu gefährden. Hierfür werden seitens Haushalt und Finanzen demnächst Übersichten zur Verfügung gestellt, um einen besseren Überblick über alle noch aktiven Investitionen zu erhalten und eine bessere Planung insbesondere für die Gremien zu ermöglichen.

2. Jahresabschluss 2018:

	Amt	Broderstorf	Poppendorf	Roggentin	Thulendorf
Vorarbeiten	X	X	X	X	X
Stammdaten	X	X	X	X	X
Muster	X	X	X	X	X
Jahresabschlussbuchungen GBH	X	X	X	X	X
Deckung	X	X	X	X	X
Haushaltsreste (inv. + lfd.)	X	X	X	X	X
Anhang	x	x	x	x	x
Fertigstellung	15.11.2022	09.02.2023	15.11.2022	09.02.2023	15.11.2022
Prüfung durch den RPA	14.03.2023	21.03.2023	14.03.2023	21.03.2023	14.03.2023
Entlastung durch Beschluss	April - Mai				

Die Jahresabschlüsse für das Haushaltsjahr 2018 konnten nun auch für die Gemeinde Roggentin und Broderstorf fertiggestellt werden. Es wurden durch den Rechnungsprüfungsausschuss 2 Termine zur Prüfung der Abschlüsse angesetzt. Aktuell wird bereits an den 2019er Jahresabschlüssen gearbeitet, die sich zum Teil schon in der Endphase der Bearbeitung befinden. Eine endgültige Fertigstellung kann jedoch erst nach Prüfung der 2018er Abschlüsse erfolgen.

3. Entwicklung Gewerbesteuereinnahmen zum 28.02.2023

Gemeinde	aktuelles Haushaltsjahr			Vorjahr		
	Ansatz	IST	proz. Wert (Soll: 16,6)	Ansatz	IST	proz. Wert (Soll: 100,0)
	1	2	3	4	5	6
Broderstorf	1.850.000	626.485,39	33,8	1.450.000	2.466.302,60	170,1
Poppendorf	2.000.000	27.368,48	1,3	1.000.000	3.385.069,08	338,5
Roggentin	1.650.000	939.552,51	56,9	2.433.000	4.128.919,46	169,7
Thulendorf	86.000	17.516,74	20,3	95.000	100.704,17	106,0

4. Liquide Mittel zum 28.02.2023

Amt:	2.228.523,98 EUR
Broderstorf:	6.106.955,62 EUR
Poppendorf:	10.836.970,88 EUR
Roggentin:	9.791.748,47 EUR
Thulendorf:	664.214,55 EUR
Liquide Mittel Σ:	29.628.413,50 EUR

Ca. 1,5 Mio. EUR sind als KIK-Anlagen bei der DKB angelegt und haben eine Laufzeit bis zum 11.07.2023. Der Rest befindet sich auf Girokonten der OSPA und VR (Zahlungsverkehr) sowie der DKB (ohne Zahlungsverkehr).

5. Sonstiges

- Kreisumlage 2023/2024 des LRO:

Der Kreistag hat seine Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2023 /2024 beschlossen. Aus dieser geht eine Kreisumlage von 41,06 % für 2023 und 43,57 % für 2024 hervor. Die Kreisumlage für das Jahr 2023 in den Haushalten der Gemeinden wurde mit einem Satz von 41,0 % angesetzt. Für die 2024er Planung wird der beschlossene Satz des Kreistages berücksichtigt.

- WBV:

Die Bescheide für die Gemeinden Roggentin, Poppendorf und Thulendorf werden aufgrund der Satzungsänderung 2021 aktuell erarbeitet und aller Voraussicht nach bis Ende April verschickt sein.

- Straßenausbaubeiträge:

In Roggentin ist die Erhebung der Beträge für den Ausbau der „Dorf- und Ringstraße“ nach wie vor offen. Durch das Liegenschaftsamt müssen vorab die Grundstücksankäufe realisiert werden, damit das Abrechnungsgebiet gebildet werden und die Erhebung erfolgen kann.

- USt2B:

Die Verlängerung der Übergangsregelung zu § 2b UStG mit dem Jahressteuergesetz 2022 ist beschlossen. Damit unterliegen die Kommunen der Umsatzsteuerpflicht erst ab dem 01.01.2025. Das Thema wird folglich auf den Anfang 2024 geschoben. Alle Verträge der Gemeinden und des Amtes werden dann an das neue Steuerrecht angepasst sowie die buchhalterische Einrichtung der Konten vorgenommen.